

Die Untersuchung der Wirksamkeit der MZEB-Versorgung auf Aspekte der Lebensqualität von Menschen mit geistiger und schwerer Mehrfachbehinderung und Erhebung der Zufriedenheit mit dem Leistungsgeschehen des MZEB Braunschweig

Carolin Krzoska, Michael-Mark Theil

Medizinisches Behandlungszentrum für Erwachsene mit geistiger Behinderung oder schwerer Mehrfachbehinderung (MZEB),
Krankenhaus Marienstift, Braunschweig, Deutschland

Zusammenfassung

Die Durchführung von Patientenbefragungen gewinnt sowohl in der ambulanten ärztlichen und psychotherapeutischen als auch in der stationären Versorgung an Wert. Dabei wurden verschiedene Instrumente zur Erhebung der Patientenzufriedenheit entwickelt und haben sich in zahlreichen Umfragen bewährt. In der medizinischen Versorgung von Menschen mit Behinderung werden diese etablierten Verfahren nur selten eingesetzt, u.a. weil ein Großteil der verfügbaren Fragebögen nicht in Leichter Sprache erhältlich ist.

Mit Blick auf die medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung (MmB) wurde im Jahr 2015 die Möglichkeit einer spezialisierten Gesundheitsversorgung in Form von Medizinischen Zentren für erwachsene Menschen mit geistiger und schwerer Mehrfachbehinderung (MZEB) geschaffen.

Das Ziel des hier beschriebenen Projektes bestand in der systematischen Betrachtung der Wirksamkeit der Versorgung in MZEB, insbesondere auf Aspekte der Lebensqualität, des Gesundheitszustandes sowie der Zufriedenheit mit dem Leistungsgeschehen. Dies erfolgte in einem MZEB mit einem psychiatrisch-neurologischen Versorgungsschwerpunkt.

Ähnliche Untersuchungen sind unseres Wissen aufgrund der Neuartigkeit dieses spezialisierten Versorgungsangebots bisher nicht veröffentlicht.

Im Falle des hier betrachteten MZEB zeigte sich, dass es als wichtiger und notwendiger Baustein in der Versorgung von Menschen mit Behinderung wahrgenommen wird und die versorgten Patienten erheblich von den Leistungen des MZEB profitierten. Darüber hinaus zeigten sich positive Effekte der MZEB-Versorgung auf Aspekte der Lebensqualität und den Gesundheitszustand von MmB. Hervorzuheben ist dabei, dass sich die soziale Teilhabe der hier betrachteten Patienten verbesserte und dass es durch die Versorgung im MZEB gelang, in der Mehrzahl der Fälle eine Reduktion von Verhaltensauffälligkeiten und eine Reduktion der psychopharmakologischen Medikation zu erreichen. Zudem wurden die Patienten psychisch stabiler wahrgenommen.

Durch die Erhebung wurde besonders deutlich, wie MmB von der MZEB Versorgung profitieren, und dass MZEB einen wesentlichen Beitrag für die Gesundheit von MmB leisten.

Schlüsselwörter:

Intelligenzminderung, Menschen mit Behinderung, MZEB, Patientenzufriedenheit, psychische Gesundheit, Lebensqualität